

ist, daß es mir hinreichend scheint, auf unserer Kupfertafel nur dasjenige aus derselben auszuheben, was zu meinem Zwecke dient, und meine Erklärung des Ganzen an dasjenige anzureihen, was Rhode S. 485 ff. darüber sagt. Es ist dieses die bildliche Darstellung auf den Königsgräbern bei Persopolis, wo der König, den Bogen in der Hand, vor dem Feueraltare steht, über welchem eine Kugel und eine halbe Königsgestalt schwebt, wie ich sie unter N. 15. und 16. nach zwei verschiedenen Zeichnungen in den Reisen des Mahlers Corneille Lebrun N. 143. und 153. N. 158. und 167. habe abbilden lassen.

4. Daß der König hier in einer religiösen Handlung begriffen vorgestellt sey, darüber ist kein Zweifel, aber wie, das hängt von der Deutung der schwebenden Gestalten ab, so wie diese wieder von der nur allzusehr vernachlässigten Vergleichung ähnlicher Abbildungen. Rhode hat seine Deutung auf den Umstand gebaut, daß die aus einem geflügelten Ringe oder Gürtel emporsteigende halbe Königsgestalt mit dem Ringe in der Hand auf einer Abbildung von dem Könige zu der Kugel hinauf, auf einer andern von der Kugel zu dem Könige zurückschwebt (Chardin Tom. II. Tab. 56. und 57.), demzufolge sie als ein Vermittler zwischen dem Könige und der Kugel gedacht werden müsse. Daß sie das Bild eines geistigen, himmlischen Wesens sey, darüber seyen alle Ausleger einig: das Bezeichnende in dieser Hinsicht liege nicht sowohl in den an dem Ringe oder Gürtel befestigten Flügeln, welche nur die leichte Bewegung verfinnbilden, als in der halben Gestalt des Menschen, von dem nur Kopf, Brust und Arme sichtbar seyen, die untern Theile aber, welche vorzüglich an die Bedürfnisse des Menschen erinnern, fehlen. Wenn aber Rhode in dieser Erklärung der Meinung Herders (Persopolis. S. 64. f.) beistimmt, so will er doch keinesweges dessen Muthmaßung (S. 63. Anm. z.) so unbedingt annehmen, als gewöhnlich geschieht, daß die halbe Königsgestalt der Feuer des Königes sey, weil diese Erklärung auf der unrichtigen Vorstellung von den Feuer überhaupt beruhe, welche von Anquetil und Kleuter herrühre,